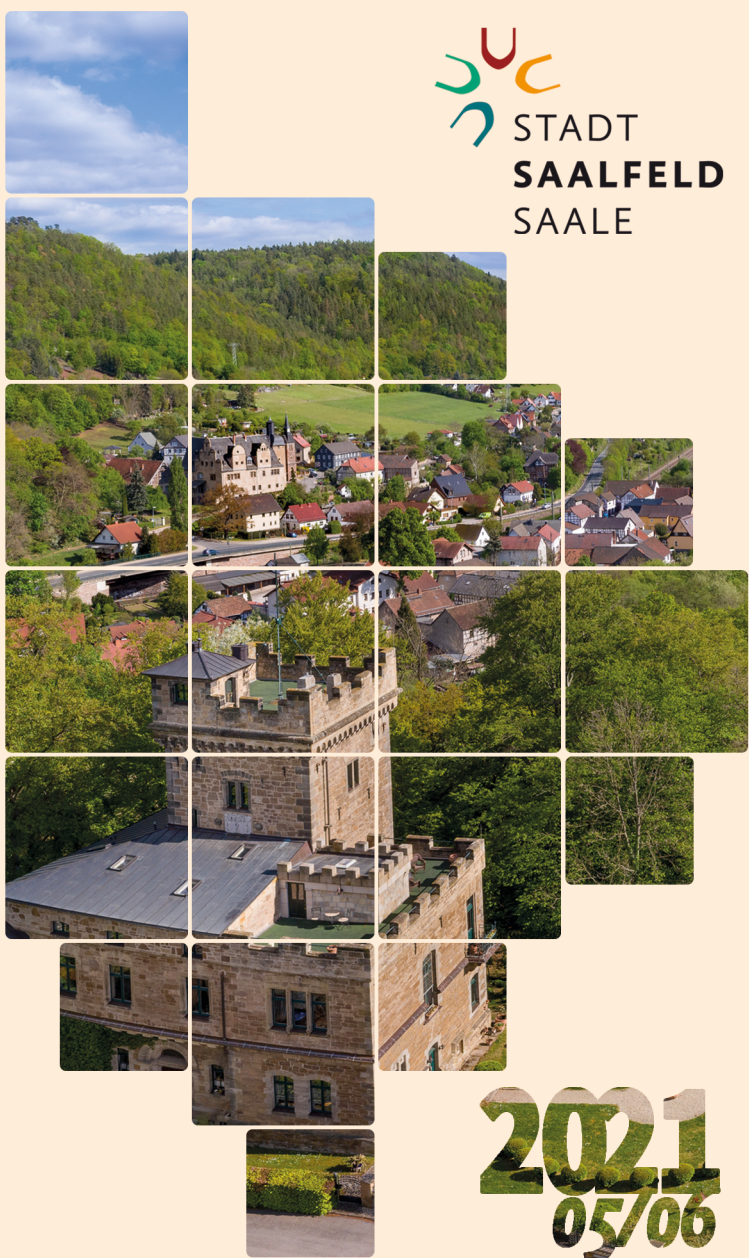




STADT  
SAALFELD  
SAALE



2021  
05/06

*informativ*  
**SAALFELD**  
Stadtgeschichte / Veranstaltungen / Wissenswertes

# THERAPIE

# HAUS Grüne Mitte

PHYSIOTHERAPIE + MEDIZINISCHE FITNESS

|   |  |
|---|--|
| <b>Physiotherapie</b>                           | Neurophysiologische Behandl.               |
| Krankengymnastik                                | Manuelle Lymphdrainage                     |
| Manuelle Therapie                               | Gerätegestützte KG/                        |
| Traktionsbehandlung                             | Medizinische Trainingstherapie             |
| Elektro-/Ultraschalltherapie                    | Wärme-/Kälteanwendung                      |
| Massage   | Hausbesuche, ärztlich verordnet            |
| <b>Medizinische Fitness/<br/>Gerätetraining</b> | <b>Rehabilitationssport<br/>Prävention</b> |

**"Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für seine Krankheit opfern."**



**07318 Saalfeld · Grüne Mitte 17**

**Telefon (03671) 52 1462**

**info@therapiehaus-gruene-mitte.de**

**www.therapiehaus-gruene-mitte.de**

## Inhaltsverzeichnis

3

### Stadtgeschichte

|  |   |
|--|---|
| Kalenderblätter                        | 4 |
| Zum 150. „Geburtstag“ der Friedenshöhe | 8 |

### Veranstaltungen

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| Veranstaltungsübersicht Juni 2021 | 18 |
| Stadtplan                         | 24 |
| Übersicht Veranstaltungsorte      | 26 |

### Wissenswertes

|  |    |
|--|----|
| Bergfried in Saalfeld/Saale ist BUGA Außenstandort                     | 29 |
| Interessenbekundungsverfahren  | 33 |
| Der Trend bei der Verkehrsunfallstatistik im Landkreis setzt sich fort | 34 |
| Preisverleihung bei Malwettbewerb für Saalfelds faire Stadtschokolade  | 39 |
| Saalfeld wird Modellkommune für Bildung für Nachhaltige Entwicklung    | 40 |
| Virtueller 360°-Rundgang durch Sonderausstellung „Vereine in Saalfeld“ | 42 |
| Saalfeld – Zalewo I Geschichte der Stadt                               | 43 |
| Neues aus der Stadt- und Kreisbibliothek                               | 45 |

### Impressum

Saalfeld informativ 2.0, 30. Jahrgang, Heft 05/06-2021

### Herausgeber sowie Anzeigenannahme, Gestaltung, Satz und Copyright:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing,  
Markt 1, 07318 Saalfeld/Saale

Telefon: 03671 598205, Fax: 03671 598206

E-Mail: presse@stadt-saalfeld.de, info@stadt-saalfeld.de

**Fotos:** Titelbild: Thomas Görtzer, Stadtverwaltung Saalfeld/Saale,  
www.freepik.com

**Redaktionsschluss:** 31. März 2021

**Auflage:** 4.000 Stück

Danach eingetretene Änderungen sind nicht berücksichtigt.

Diese entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

## Kalenderblätter

**Vor 475 Jahren ...**

Da zwischen Kaiser Karl V. und den protestantischen Fürsten des Schmalkaldischen Bundes Krieg auszubrechen droht, ordnet der sächsische Kurfürst Johann Friedrich Schießübungen für die Saalfelder „Defensionswehr“ an. Dieses städtische Aufgebot umfasst knapp 400 Männer. Sie verfügen über 134 Hakenbüchsen, 139 Speiße, 157 Harnische, 51 Degen und 119 Hellebarden. Am 8. Juni 1546 veranstalten die Büchenschützen daraufhin unter Aufsicht des kurfürstlichen Amtsmannes Hans von Dölzig ein „Freyschießen“ außerhalb der Stadt. Die besten Schützen werden prämiert.

**Vor 460 Jahren, vor 120 Jahren und vor 110 Jahren ...**

Im Juni 1561 wird auf Anweisung der Herzöge Johann Wilhelm und Johann Friedrich II. von Sachsen an der Saale unterhalb von Obernitz eine neue Mahlmühle errichtet, da die Kapazität der in

Saalfeld bereits vorhandenen Mühlen nicht mehr ausreicht. Um diese sogenannte „Neumühle“ mit Saalewasser betreiben zu können, muss eigens eine unterirdische Zuleitung im

Bereich Wetzelsstein



Die Neumühle um 1900. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

gebaut werden. Die Neumühle bleibt bis 1689 in landesherrlichem Besitz und geht danach an private Eigentümer über. Am 24. Mai 1901 eröffnet der Berliner Schokoladenfabrikant André Mauxion, der das Gelände kurz zuvor erworben hat, hier eine Zweigstelle seines Unternehmens. Schon ein Jahr später verlegt er den Hauptsitz seines Betriebes an den Standort Neumühle. 1911 schließlich tritt der Pößnecker Kaufmann Ernst Hüther als Gesellschafter der Firma Mauxion bei und übernimmt sie in der Folgezeit komplett.

**Vor 410 Jahren ...**

Im Mai 1611 bricht die Pest in Saalfeld aus. Mehr als 100 Menschen sterben, so dass der Friedhof vor dem Darrtor für ihre Beisetzung erweitert werden muss. Seit dem Jahr 1500 ist dies bereits das fünfte Auftreten der Seuche in Saalfeld. Bis zu ihrem letzten nachweisbaren Ausbruch 1639/40 wird sie die Stadt noch weitere vier Male heimsuchen.

**Vor 400 Jahren ...**

Am 3. Juni 1621 stirbt der ehemalige landesherrliche Amtmann Caspar Boner im Alter von 74 Jahren. Der in Saalfeld geborene Boner studiert in Jena Rechtswissenschaften und wirkt

anschließend in seiner Heimatstadt als Notar, Stadtschreiber, Kämmerer und Ratsherr. 1580 tritt er in den Dienst der sächsischen Landesherrschaft und ist danach dreißig Jahre lang in unterschiedlichen Funktionen in Saalfeld, Plauen, Freyburg/Unstrut,



Epitaph des Caspar Boner (heute Stadtmuseum). (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Meißen und zuletzt in Schleusingen tätig. Nach seinem Eintritt in den Ruhestand 1610 kehrt er nach Saalfeld zurück, wo er sich als Förderer des Bergbaues auszeichnet, an dem er Anteile besitzt. Außerdem gehört ihm der seit 1484 in Familienbesitz befindliche Gasthof zum Storchenest in der Darrgasse, den er durch einen Neubau im Spätrenaissancestil ersetzt. Boner lässt sich noch zu Lebzeiten zu seinem Gedächtnis ein Epitaph für die Johanniskirche anfertigen. Es zeigt unter anderem ein Bild seiner gesamten Familie und befindet sich heute im Stadtmuseum Saalfeld.

**Vor 130 Jahren ...**

Am 11. Mai 1891 beginnen an der Johanniskirche umfangreiche Restaurierungs- und Renovierungsarbeiten. Sie dauern mehr als drei Jahre und werden erst im September 1894 mit der Wiedereröffnung des Gotteshauses abgeschlossen. Die Sanierungsmaßnahmen umfassen vor allem das Unterfangen des stark zersetzten Mauerwerkes der beiden mittelalterlichen Türme, die gleichzeitig

durch Aufsetzen schlanker Spitzhelme nach dem Vorbild der Grabauer Gertrudiskirche auf gleiche Höhe gebracht werden. An der Westfassade wird die ursprüngliche Gliederung wieder hergestellt und



Die Johanniskirche vor der Renovierung von 1890. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

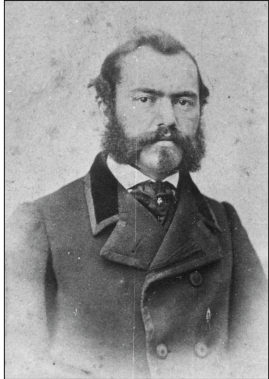
die Chorfenster erhalten neue Glasmalereien aus der Werkstatt des Künstlers Christian Heinrich Burkhardt in München. Die Reste der mittelalterlichen Fenster u. a. mit Darstellungen der Maria mit Kind und des Schutzpatrons



Johannes des Täufers werden in die Langhausfenster versetzt. Im Inneren der Kirche beseitigt man die barocke Ausstattung (Fürsienstand, Kanzel, obere Emporenreihe im Langhaus) und ersetzt sie durch neogotische Elemente. Zudem wird ein neues Orgelwerk der Firma Wilhelm Sauer in Frankfurt an der Oder eingebaut.

### Vor 110 Jahren ...

Am 1. Mai 1911 stirbt in Saalfeld der Unternehmer Richard Knoch im Alter von 69 Jahren. Richard macht schon früh seinem Bruder, dem Nähmaschinenfabrikanten Adolf Knoch, Konkurrenz. 1863 gründet er zusammen mit dem Mechaniker Paul Lorenz eine eigene Nähmaschinenfabrik in den Räumen der ehemaligen Zichorienfabrik an der Viehtreibe, verlagert 1864 in die Hintergebäude des Grundstückes Blankenburger Straße 11 (Fabrikneubau 1911 in der Kuhlstraße 33). Knoch ist 1865-1869 Herzoglich Sachsen-Meiningerischer und Fürstlich Thurn- und Taxischer Poststallmeister, 1891-99 Mitglied des Gemeinderates, 1891-99 Mitglied des Gemeinderates, ferner Mitglied des Meininger Landtages und längere Zeit der Steuerkurskommission in Meiningen. Nach seinem Tode wird die Firma von seinem Sohn Gustav (1868-1919) weitergeführt.



Richard Knoch (1841-1911). (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

### Vor 100 Jahren ...

Am 7. Mai 1921 eröffnet der Kaufmann Ernst Rabe in der zuvor von ihm gekauften Weingroßhandlung von August Kuhlrig in der Saalstraße 58 die „Weinstuben zum Saaltor“. 1928 wird das Etablissement durch Um- und Ausbau sowie Einbeziehung des Saaltores erheblich vergrößert, 1933 richtet Rabe hier sogar einen Hotelbetrieb mit 20 Betten ein. Das „Weinhaus Rabe“ wird jedoch beim alliierten Bombenangriff auf Saalfeld am 9. April 1945 zerstört.



Weinhaus Rabe und Saaltor. Postkarte, um 1937. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

### Vor 80 Jahren ...

Ab dem 24. Juni 1941 ist die Saalfelder Bevölkerung jeden Dienstag zur Teilnahme an Suchaktionen gegen Kartoffelkäfer aufgefordert. Der Kartoffelkulturen vernichtende Schädling hat sich von Westeuropa aus verbreitet und tritt inzwischen massiv auch in Mitteleuropa auf. Er verursacht große Schäden im Kartoffelanbau. Die Bevölkerung wird daher verpflichtet, während der

Sommermonate an den Wochenenden jeweils eine Person pro Familie zur Suche der Käfer abzustellen. Bei Nichtbefolgung droht der Verlust der Lebensmittelkarte.

### Vor 75 Jahren ...

Am 15. April 1946 wird im ehemaligen Kartonagenwerk von Emil Schlutius die Produktion wiederaufgenommen. In dem mittlerweile in Landeseigentum überführten Werk hat sich die Arbeitsgemeinschaft Ernst Thälmann (ca. 30 Personen) gebildet und versucht, den Druckbetrieb anzufahren. Viele Gebäude und Maschinen sind jedoch zerstört, nachdem die Fabrik am 16. Mai 1945 durch Brandstiftung eines französischen Zwangsarbeiters erheblich beschädigt worden ist. Andere Maschinen sind



„Hochbau“ der Kartonagenfabrik Schlutius/Thälmann, um 1950. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

seit dem Krieg ausgelagert oder wurden später durch die Rote Armee demontiert. Dennoch entstehen schon bald erste Druckerzeugnisse, darunter Fischbänderolen und Schulbücher für die Sowjetunion. Ab 1947 kann dann auch die Kartonagen-Produktion fortgeführt werden. 1948 wird das Unternehmen in den VEB Verpackungsmittelwerk „Ernst Thälmann“ umgewandelt.

### Vor 30 Jahren ...

Auf einer Gründungsversammlung am 2. Mai 1991 heben 35 interessierte Bürger den „Kunstverein Saalfeld e. V.“ aus der Taufe. Bereits im März war dazu öffentlich aufgerufen worden: „Wir wollen Menschen ausfindig machen und zusammenführen, die sich für bildende oder angewandte Kunst interessieren. Ziel soll es sein, die Region Saalfeld in eine anspruchsvollere und attraktivere Kunstprovinz umzuwandeln, unser kulturelles Leben zu bereichern und die Künste zu befördern.“ Die anwesenden Kunstfreunde wählen Dr. Maren Kratschmer-Kroneck, Dr. Edwin Kratschmer, Kristian Körting, Gerhard Meyer und Hildegard Hirschel in den Vorstand. Den Vereinsvorsitz übernimmt der Keramiker Kristian Körting.



## Zum 150. „Geburtstag“ der Friedenshöhe



Blick auf Saalfeld von der Friedenshöhe, um 1920. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Am 18. Juni 1871 erhielt die Saalfelder „Friedenshöhe“ im Rahmen eines großen Festaktes ihren Namen. Anlass für dieses Fest und zugleich für die Namenswahl war die siegreiche Beendigung des preußisch-deutschen Krieges gegen Frankreich von 1870/71. Die Franzosen hatten im Januar auf ganzer Linie kapituliert und hinnehmen müssen, dass die Sieger Paris besetzten und im einstigen Königsschloss zu Versailles den preußischen Monarchen Wilhelm I. zum Deutschen Kaiser ausriefen.

Diesen überwältigenden – und auch überraschenden – Erfolg mit einem speziellen Fest zu begehen, war keine Saalfelder Idee, vielmehr hatte die preußische Regierung bereits eine entsprechende Anordnung für ihr Territorium erlassen und die anderen deutschen Länder – so auch Sachsen-Meiningen – schlossen sich dem an. Auf diese Weise sollte die mit der Gründung des Kaiserreiches neu gewonnene Einheit vertieft werden. Als Termin wählte man den symbolträchtigen 18. Juni 1871, den 56. Jahrestag der Niederlage Napoleon Bonapartes bei Waterloo, der zudem gutes Wetter versprach und mit der zu erwartenden Heimkehr der Soldaten aus dem Feld korrespondierte.

In Saalfeld übernahm der „Kriegshilfs-Verein“ die Vorbereitungen für den großen Tag und bestimmte hierzu aus seinen Reihen ein elfköpfiges Festkomitee. Es war klar, dass die Feier eine breite Öffentlichkeit einbeziehen sollte, so Magistrat und Gemeinderat, Geistlichkeit, alle Lehrer und Schüler, insgesamt neunzehn Ehrenjungfrauen, die Krieger-, Schützen- und Gesangsvereine, Fabrikbesitzer und ihre Arbeiter sowie natürlich die aus dem Krieg heimkehrten Soldaten mit ihren Familien. Angeregt wurde ferner, den offiziellen Teil mit einem anschließenden Volksfest zu verbinden. Ersterer sollte möglichst nicht nur aus Musik und Reden bestehen, sondern ein bleibendes Gedenken schaffen, beispielsweise durch die Pflanzung einer „Friedenseiche“ oder die Errichtung einer Stele mit den Namen der Saalfelder Gefallenen. Klar war, dass eine solche Großveranstaltung nur außerhalb der Stadt genügend Platz finden konnte. Anregungen, die Friedenseiche vor dem Oberen Tor zu pflanzen, wurden deshalb verworfen und stattdessen die

Pfaffenrathschen Anlagen auf der Vorderen Pöllnitz ins Auge gefasst. Das dortige, weitläufige Gelände gehörte der Gemeinde und war nach 1833 durch seinen damaligen Pächter, den Kammerherrn Karl Christian Adalbert Freiherr von Pfaffenrath (1793-1853), als englischer Landschaftspark gestaltet worden. Zudem besaß man von dort einen Panoramablick über ganz Saalfeld. Vereinzelte Kritik, als zukünftige Gedenkstätte sei dieser Standort zu abgelegen, blieb unberücksichtigt.

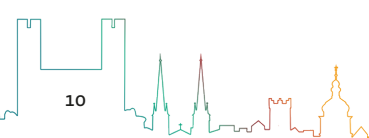
Auf mehreren Sitzungen und Ortsterminen entwarf das Festkomitee bis Mitte Juni einen genauen Ablaufplan und traf alle Vorbereitungen. Eine der ersten Maßnahmen war die Suche nach einem Fleischer, der die Veranstaltungsteilnehmer mit Bratwurst versorgen konnte. Interessanterweise war beabsichtigt, speziell für die anwesenden Schulkinder neben Bratwurst auch Bier(!) auszugeben. Deren gab es allerdings so reichlich, dass zur Finanzierung um Spenden gebeten werden musste.

Das große Fest begann am Freitag, dem 16. Juni 1871, mit einem Trauergottesdienst zum Gedenken an die insgesamt acht im Krieg gefallenen Saalfelder Soldaten. Die Kollekte war für die Hinterbliebenen sowie für Kriegsversehrte bestimmt. Am folgenden Samstag wurde die ganze Stadt mit Girlanden, Blumen, Kränzen und Fahnen geschmückt. Der geschäftstüchtige Buch- und Verlagshändler Constantin Niese bot Büsten des neuen Kaisers, des Kronprinzen, des Reichskanzlers Bismarck und anderer Prominenten zum Kauf an.

Am Abend zog ein Fackelzug (...) *wie ihn unsere Stadt noch kaum gesehen (...)* durch die Straßen und bewegte sich dann sternförmig auf den Markt zu. Hier wurden die Fackeln zu einem großen Feuer zusammengelegt, gemeinsam das Deutschland-Lied gesungen und einer Ansprache durch Bürgermeister Johannes Witter gelauscht. Witter endete mit einem Hoch auf Kaiser Wilhelm und den Meininger Herzog Georg II. sowie mit aktuellen Wünschen für Saalfeld: *Mögest Du die Früchte des Sieges und des Friedens genießen (...). Führe ununterbrochen den friedlichen Pflug, entwickle ungestört und rasch Deine schön begonnene Industrie, erfreue Dich dauernd des mächtigen Hebels und Förderers Deiner materiellen Wohlfahrt und der bald vollendeten Eisenbahn. Es lebe und blühe die Stadt Saalfeld!*



Johannes Witter, Bürgermeister von Saalfeld 1867 bis 1873. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)



Tags darauf fand die eigentliche Veranstaltung statt. Sie nahm ihren Anfang am Vormittag mit einem weiteren Gottesdienst in der Johanniskirche. Bis gegen 12 Uhr war der Himmel grau und es regnete mehrfach, so dass die Organisatoren bereits in Sorge gerieten. Ab Nachmittag blieb es dann aber trocken, wenngleich bedeckt. Um 14 Uhr brach der große Festzug, voran die Saalfelder Bürgerfahne, aus der Stadt in Richtung Pöllnitz auf:

*Es war ein prächtiger Zug, begleitet von einer großen Anzahl Festjungfrauen in weißen Kleidern und schwarz-weiß-rothen Schärpen. Auf dem Festplatz angekommen wurden die Schulkinder zunächst um die Rednertribüne aufgestellt. Das war ein Bild, welches jedem unvergesslich bleiben wird, der es gesehen. Diese munteren unschuldigen Kindergesichtchen, wie sie ein Ludwig Richter nicht schöner zeichnen könnte, sahen erwartungsvoll den Dingen entgegen, die da kommen sollten. Die Schüler und Schülerinnen der städtischen Schulen waren vollzählig beisammen, die Kleinen, Halbgroßen, Dreiviertelgroßen und Großen, die Mädchen und die Knaben, Alle im festlichen Gewand und viele mit bunten Fähnlein, die sie munter schwenkten. Einen ganz stattlichen Anblick gewährte die Realschule. Die drei größten mit Schärpen versehenen Primaner trugen die Schulfahne voran, die ihnen folgenden Schüler hatten ihre Mützen durchgängig mit grünen Zweigen geschmückt. In weitem Halbkreis stellten sich die erwachsenen Teilnehmer des Zuges auf und reizende Gruppen zeigten sich überall dem Blick des Beschauers. Nachdem die versammelte Menge gemeinschaftlich die „Wacht am Rhein“ und „Ich hab' mich ergeben“ gesungen hatte, betrat Reallehrer Keller die Rednertribüne.*

Der aus Wasungen stammende Otto Keller (1834-1887) war seit 1859 an der Saalfelder Realschule beschäftigt. Er hielt nun eine längere, patriotische Ansprache, die inhaltlich wie zu erwarten um die Themen Krieg, Sieg, Frieden, Vaterlandsliebe und Reichsgründung kreiste. An geeigneter Stelle unterbrach er kurz und die neunzehn Ehrenjungfrauen überreichten den anwesenden Soldaten Lorbeerkränze. Nachdem Keller geendet hatte, wurde (...) *ein schöner, schlanker, von Laubgewinde umschlungener Eichbaum (...) in die vorher schon zugerichtete Grube eingesetzt und die Ersten jeder Schulklasse als Deputierte der gesamten Jugend beschütteten mit Erde die Wurzeln und gossen Wasser darauf.*

Zum Abschluss des offiziellen Teils ergriff der stellvertretende Bürgermeister Wilhelm Hebenstreit das Wort. Er hatte eine Überraschung zu verkünden:

*Nachdem der Redner auf die Schönheit des Platzes mit seiner wahrhaft prächtigen Aussicht aufmerksam gemacht und darauf hingewiesen hatte, daß diese Anhöhe durch entsprechende Anlagen seitens der Stadt und des Verschönerungsvereins zu einem noch angenehmeren*

## Waldhotel-Restaurant Mellestollen

07318 Saalfeld, Wittmannsgereuther Str.

Tel.: 0 36 71 - 82 00 Fax: 0 36 71 - 820 222

info@mellestollen.de www.mellestollen.de



### Kommen & Genießen

30 Zi, dav. 8 EZ, 19 DZ, 3 SUI,  
Restaurant mit guter Küche,  
Kaminzimmer, Tagungsraum,  
Wintergarten, Weinkeller,  
Kaffeeterrasse, Biergarten,  
Abenteuerspielplatz,  
Streichelzoo, Wanderwege ab  
Saalfeld und rund ums Haus;  
**Saunalandschaft**  
Finnische- und Dampfsauna;

### Stollenbesichtigung

im Besucherbergwerk  
„Mellestollen“, Führungen;  
**Bowlingspaß**  
für Alt & Jung, zwei Bahnen  
mit Gastronomie;  
**Tennisplatz**  
mitten im Grünen;  
**Alle Freizeitangebote  
auf Vorbestellung!**

Restaurant: Mo - Fr ab 15:00 Uhr, Sa/So/FT ab 11:00 Uhr  
„Glück auf!“ Fam. Pröschold & Flairteam



STADT  
SAALFELD  
SAALE

## Demokratiehelfer gesucht!

Am **26. September** findet die **Bundestagswahl** statt. Für diesen Tag sucht die Stadt wieder Wahlhelferinnen und Wahlhelfer.

Wenn Sie **18 Jahre alt** sind, in der Stadt **Saalfeld/Saale** Ihren **Wohnsitz** haben und gerne Demokratie hautnah erleben wollen, dann melden Sie sich direkt bei der Stadtverwaltung unter **03671/598-225** oder per E-Mail **ratsinfo@stadt-saalfeld.de**.

Eigene Anschrift und Telefonnummer bei der Anmeldung nicht vergessen!





Maurermeister Christian Winter (1831-1876).  
(Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

*Aufenthaltort für Einheimische und Fremde umgestaltet werden sollte, fuhr er fort: „Damit aber die Erinnerung und das Andenken an diesen Festplatz in den Festtheilnehmern immer wach und rege bleibe und die Erzählung von der Bedeutung desselben sich auf die spätesten Geschlechter fortpflanze, so soll er von Stund an einen anderen Namen tragen, Friedenshöhe soll er künftig heißen.“ (...)*

*Den Schluß des ersten Theiles der Feier bildete der von Allen gesungene Choral „Nun danket Alle Gott.“*

*Ein heiteres, gemüthliches und bewegtes Leben entwickelte sich nun unter den Festtheilnehmern. Es war eine Freude, die Kinder zu beobachten, wie sie erst die versprochene Speise in Empfang nahmen und wie sie sich dann zu heiterem Spiel zusammenfanden. Bis gegen 7 Uhr dauerte die Festlichkeit, dann zogen die Theilnehmer im geordneten Zug nach der Stadt zurück.*

Zu erwähnen bleibt noch, dass die acht Jahre zuvor gegründete Freiwillige Feuerwehr Saalfeld während der gesamten Veranstaltung Aufsicht führte.

Die Friedensfeier machte allgemein großen Eindruck und rief im Nachgang etliche Reaktionen hervor. Saalfelder Soldaten, die noch im Felde standen und nicht hatten teilnehmen können, bedauerten dies öffentlich. Ihre Kameraden, die dabei gewesen waren, beschlossen die Gründung des „Kriegervereins Saalfeld 1871“. Dieser Verein trat damit neben den bereits bestehenden „Veteranenverein 1864/66 Saalfeld“ bzw. den 1867 gegründeten „Krieger- und Landwehrverein“. Er wuchs rasch, als immer mehr Soldaten in die Heimat zurückkehrten.

Nur wenige Tage nach der Feier verkündete dann Lehrer Keller, er werde seine am 18. Juni gehaltene Rede aufgrund zahlreicher



Der Gedenkstein auf der Friedenshöhe. Aufnahme von 2006. (Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Nachfragen im Druck herausgeben und mit dem Erlös einen Fonds einrichten, aus dem künftig jedes Jahr an diesem Termin herausragende Schüler prämiert werden sollten. Und schließlich erklärte Maurermeister, Feuerwehrchef und Gemeinderatsmitglied Christian Winter, er beabsichtige, neben der neu gepflanzten Friedensseiche einen Gedenkstein zu errichten, um hierauf an die Saalfelder Gefallenen zu erinnern.

Einer dieser Gefallenen nämlich war sein eigener Stiefsohn, Adolf Trautschold, der Anfang Dezember 1870 vor Paris den Tod gefunden hatte. Da ohnehin ja bereits über die Errichtung eines Denkmals diskutiert worden war, fand dieser Plan breite Unterstützung und zahlreiche Spenden gingen ein. Schließlich konnte der Stein am Sonntag, dem 17. September 1871, im Rahmen einer weiteren Feierstunde eingeweiht werden. Diesmal sprachen Archidiakon Dr. Otto Fülleln (1837-1913) und der stellvertretende Bürgermeister Hebenstreit und erneut wurde die „Wacht am Rhein“ gesungen. Der Gedenkstein trug auf der Vorderseite die Namen der Gefallenen und nannte die Orte ihres Todes. Auf der Rückseite war der etwas holprige Reim zu lesen:

*Ob auch von Euch der Tod uns schied, / Bei allen Freuden, allen Schmerzen / Lebt Ihr in Eures Volkes Herzen / Und Euer Ruhm im deutschen Lied.*

Die Saalfelder selbst begingen 1872 den Jahrestag ihres Festes auf der Friedenshöhe. Bei dieser Gelegenheit erhielt das Denkmal eine gusseiserne Umzäunung. Der Schutz war nötig geworden, da es bereits am Friedensfest selbst sowie in den Wochen danach mehrfach Vandalismus auf der Friedenshöhe gegeben hatte. Im Jahre 2006 wurde die Umzäunung auf Initiative des Geschichts- und Museumsvereins Saalfeld e. V. grundlegend erneuert.

Die Erinnerung an die Geschehnisse von 1870/71 wurde wie im gesamten Reich so auch in Saalfeld jahrzehntelang intensiv gepflegt. Dies geschah vor allem am 2. September, dem Jahrestag der Schlacht von Sedan, die zur Kapitulation des französischen Kaisers Napoleons III. geführt hatte. Seit 1872 wurde dieser Tag reichsweit begangen und gewann – obwohl nie gesetzlich dazu erklärt – den Charakter eines offiziellen Feiertages. Für das Herzogtum Sachsen-Meiningen ordnete Herzog Georg II. an, ihn in Kirchen und Schulen zu begehen und mit einem Kinderfest zu verbinden. Als der herzogliche Erlass am 17. August 1872 bekannt wurde, hatte Saalfeld gerade die Neuauflage seines Friedensfestes hinter sich. Daher fand hier die Sedanfeier erstmals 1873 statt und wurde von da an jährlich wiederholt. Am Sedantag wurde die Stadt geschmückt mit Blumenkränzen („Sedanskränze“) und Girlanden, angefertigt und verkauft unter anderem von der Frau des





Ansicht der Gastwirtschaft Friedenshöhe um 1914 (Postkarte).  
(Quelle: Bildarchiv Stadtmuseum)

Schuhmachermeisters Theodor Ramming in der Unteren Saalstraße. Noch fünfundsiebenzig Jahre nach dem Krieg ließ das Herzogtum Sachsen-Meiningen eine Jubiläumsmedaille auf den Sieg bei Wörth prägen und an Veteranen verteilen. Ihr Ort blieb die Friedenshöhe, deren Anlagen in der Folge immer weiter ausgebaut wurden. Durch die Umsetzung eines Holzanbaus vom alten Brauhaus in der Darrgasse hierher entstand 1876 auf der Höhe ein erstes festes Gebäude. Es beherbergte eine Gastwirtschaft, wurde später umgebaut und 1913/14 schließlich um ein Wohnhaus für die Pächterfamilie und einen „Bauernstübel“ genannten, größeren Schankraum erweitert.

Auch während des Ersten Weltkrieges beging man den Sedantag noch regelmäßig auf der Friedenshöhe und es gab Pläne, die Anlage nach dem Sieg um einen *Ehrenhain für unsere gefallenen Krieger* zu erweitern. Auf Initiative von Bürgerschullehrer Valentin Hopf gründete sich während des Weltkrieges die „Friedenshöhegemeinde“ zur dauerhaften Pflege des Geländes.

Die letzte offizielle Feier fand schließlich vor genau 100 Jahren, am 2. September 1918, statt. Kurz darauf war es mit den Siegeshoffnungen und dem Kaiserreich vorbei und die neue, nach der Novemberrevolution entstandene republikanische Regierung schaffte im August 1919 den Sedantag offiziell ab. Kriegervereine und rechtskonservative Kreise begingen ihn freilich weiter, nun allerdings im geschlossenen Rahmen. In Saalfeld trafen sie sich noch bis 1934 jedes Jahr auf der Friedenshöhe, wo es dem jeweiligen Pächter oblag, den Gedenkstein zu schmücken. Danach wurde die Erinnerung an 1870/71 durch nationalsozialistische Feiern, so den „Heldengedenktag“ im März oder den Geburtstag des „Führers“ im April, überlagert – wenn auch nicht völlig verdrängt.



**Freuen Sie sich auf Ihren  
Theater- und Konzertsommer  
im Städtedreieck!**

Termine & Informationen unter [www.theater-rudolstadt.de](http://www.theater-rudolstadt.de)



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima

**stadtradeln.de**



Eine Kampagne des Klima-Bündnis

Europäische Kommunen in Partner-  
schaft mit indigenen Völkern –  
für lokale Antworten auf den  
globalen Klimawandel



Klima-Bündnis

[klimabuendnis.org](http://klimabuendnis.org)

Kontakt in Saalfeld/Saale

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale

David Theobald

KEPol-Koordinator

Markt 1

07318 Saalfeld/Saale

T. 03671 598-208

E. [kepol@stadt-saalfeld.de](mailto:kepol@stadt-saalfeld.de)

W. [stadtradeln.de/saalfeld](http://stadtradeln.de/saalfeld)

Mit freundlicher Unterstützung von

**SWS**

Stadtwerke  
Saalfeld



**Saalfeld/Saale  
ist dabei!**

**17.05. - 06.06.2021**



Ministerium  
für Infrastruktur  
und Landwirtschaft

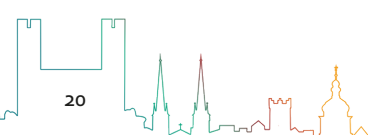




## Veranstaltungsübersicht Juni 2021

|                              |   |                              |  |
|------------------------------|---|------------------------------|--|
| Di, 01.06. -<br>Fr, 31.12.21 | <p>Gottesdienst am Sonntag<br/>9:30 Uhr   Johanneskirche Saalfeld,<br/>Gertrudiskirche Graba und Marienkirche Gorndorf</p> <p>Erlebnisausstellung im Gärtnerhaus<br/>Eine multimediale Ausstellung zum Gesamtensemble<br/>Villa und Park Bergfried<br/>9 - 18 Uhr   Gärtnerhaus im Bergfriedpark</p> <p>Besuch der interaktiven Ausstellung im Oberen Tor<br/>Saalfeld in 3D-Aufnahmen entdecken<br/>9 - 21 Uhr   Oberes Tor</p> <p>Saalfelder Grottoneum - Anfassen, Staunen, Mitmachen<br/>Mai - Oktober   täglich 10 - 17 Uhr<br/>November - April   täglich 11 - 15:30 Uhr<br/>Saalfelder Feengrotten</p> <p>Führung Feengrotten*<br/>Mai - Oktober   täglich 10 - 17 Uhr<br/>November - April   täglich 11 - 15:30 Uhr<br/>Saalfelder Feengrotten</p> <p>Besuch des Feenweltchens<br/>Erlebe die verzauberte Anderswelt<br/>täglich 10 - 21 Uhr (19 Uhr letzter Einlass)<br/>Saalfelder Feengrotten</p> <p>Kinderführung „Zwergentour“**<br/>Tief im Berg, in der Welt der Zwerge und Grottenfeen<br/>täglich 11 und 13 Uhr   Saalfelder Feengrotten</p> <p>Heilstollen-Inhalation für Erwachsene*<br/>Di - So 10 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr<br/>Heilstollen Feengrotten</p> <p>Gesunde Stunde für Kinder*<br/>Durchatmen in den Saalfelder Feengrotten<br/>Di - So 16:15 - 17:15 Uhr   Heilstollen Feengrotten</p> <p>Abend-Inhalation für Erwachsene*<br/>Durchatmen in den Saalfelder Feengrotten<br/>Di - Do 17:30 - 19:30 Uhr   Heilstollen Feengrotten</p> | Di, 01.06. -<br>So, 31.10.21 | Darrtor geöffnet<br>täglich 10 - 17 Uhr   Darrtor  |
|                              |   | Di, 01.06.21                 | Vorhang zu! Vorlesezeit<br>Spannende Geschichten für Kinder bis 7 Jahre<br>16 Uhr   Stadt- und Kreisbibliothek                   |
|                              |   | Mi, 02.06.21                 | Taschenlampentour*<br>Erlebnisführung für die ganze Familie<br>18 Uhr   Saalfelder Feengrotten                                   |
|                              |   | Do, 03.06.21                 | Öffentliche Stadtführung*<br>Saalfeld beim Rundgang durch die Stadt entdecken<br>11 Uhr   Tourist-Information                    |
|                              |   | Fr, 04.06.21                 | Taschenlampentour*<br>Erlebnisführung für die ganze Familie<br>18 Uhr   Saalfelder Feengrotten                                   |
|                              |   | Sa, 05.06.21                 | Schluss - Jetzt werde ich etwas tun<br>Lesung mit Maren Gottschalk<br>19 Uhr   Stadt- und Kreisbibliothek                        |
|                              |   | So, 06.06.21                 | Führung durch die Schraubenfabrik Graba*<br>Entdecke ein Kleinod der Saalfelder Industriegeschichte<br>18 Uhr   Grabaer Straße 1 |
|                              |   | Di, 01.06. -<br>So, 27.06.21 | Qigong-Wanderung an den Feengrotten*<br>Wanderung mit Atem- und Entspannungsübungen<br>09:30 Uhr   Saalfelder Feengrotten        |
|                              |   | Mi, 09.06.21                 | Öffentliche Stadtführung*<br>Saalfeld beim Rundgang durch die Stadt entdecken<br>11 Uhr   Tourist-Information                    |
|                              |   | Di, 01.06. -<br>So, 27.06.21 | „Innehalten - Places of Silence“<br>Fotografien von Dr. Thomas Lange (Rudolstadt)<br>Ausstellung Saalfelder Stadtmuseum          |
|                              |   | Di, 01.06. -<br>So, 18.07.21 | Saalfeld - Zalewo   Geschichte der Stadt<br>Ausstellung zum Jubiläum der Städtepartnerschaft<br>Saalfelder Stadtmuseum           |





|              |  |
|--------------|--|
| Do, 10.06.21 | Taschenlampentour*<br>Erlebnisführung für die ganze Familie<br>18 Uhr   Saalfelder Feengrotten   |
| Sa, 12.06.21 | Öffentliche Stadtführung*<br>Saalfeld beim Rundgang durch die Stadt entdecken<br>11 Uhr   Tourist-Information  |
|              | Saalfelder Bierkellertour*<br>Unterhaltsame Führung durch die unterirdischen Gänge<br>18 Uhr   ab Tourist-Information  |
| Di, 15.06.21 | Taschenlampentour*<br>Erlebnisführung für die ganze Familie<br>18 Uhr   Saalfelder Feengrotten   |
| Mi, 16.06.21 | Öffentliche Stadtführung*<br>Saalfeld beim Rundgang durch die Stadt entdecken<br>11 Uhr   Tourist-Information  |
| Do, 17.06.21 | Taschenlampentour*<br>Erlebnisführung für die ganze Familie<br>18 Uhr   Saalfelder Feengrotten   |
|              | Öffentliche Stadtführung*<br>Saalfeld beim Rundgang durch die Stadt entdecken<br>11 Uhr   Tourist-Information  |
|              | Taschenlampentour*<br>18 Uhr   Saalfelder Feengrotten  |
|              | Saalfelder Nachtschwärmerei*<br>Bei Fackelschein unterwegs mit dem Ratsherrn<br>21 Uhr   Tourist-Information   |
| So, 20.06.21 | FEEenomenaler Ausflug*<br>Eine Reise durch die vier magischen Reiche der Feen<br>13 Uhr   Saalfelder Feengrotten   |
| Di, 22.06.21 | Taschenlampentour*<br>18 Uhr   Saalfelder Feengrotten  |
| Mi, 23.06.21 | Öffentliche Stadtführung*<br>Saalfeld beim Rundgang durch die Stadt entdecken<br>11 Uhr   Tourist-Information  |
| Do, 24.06.21 | Aktionstag 30 Jahre „Thüringer Heilbäderverband“<br>Sonderführung zum Thema Bergfried als Heilstätte<br>Parkführung u. Besichtigung der ehem. Behandlungsräume<br>Park und Villa Bergfried |
| Do, 24.06.21 | Taschenlampentour*<br>Erlebnisführung für die ganze Familie<br>18 Uhr   Saalfelder Feengrotten   |

# Feenwältchen

## NEUE ATTRAKTIONEN IN 2021



**Saalfelder Feengrotten**  
 Feengrottenweg 2 • 07318 Saalfeld  
 ☎ 03671 - 55040 • [www.feengrotten.de](http://www.feengrotten.de)

- Sa, 26.04.21 Öffentliche Stadtführung\*  
Saalfeld beim Rundgang durch die Stadt entdecken  
11 Uhr | Tourist-Information
- Taschenlampentour\*  
Erlebnisführung für die ganze Familie  
18 Uhr | Saalfelder Feengrotten
- Saalfelder Krimi-Stadtführung\*  
Begleiten Sie Saalfelds Scharfrichter Lambert Schwarz  
21 Uhr | ab Tourist-Information

- Di 29.06.21 Taschenlampentour\*  
Erlebnisführung für die ganze Familie  
18 Uhr | Saalfelder Feengrotten

- Mi, 30.06.21 Öffentliche Stadtführung\*  
Saalfeld beim Rundgang durch die Stadt entdecken  
11 Uhr | Tourist-Information

*Änderungen bzw. Terminausfälle aufgrund der aktuellen Situation sind möglich. Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.saalfeld.de](http://www.saalfeld.de).*

## \* Infos zu Stadt- und Erlebnisführungen

### Um Voranmeldung wird gebeten.

Alle Stadt- und Erlebnisführungen sind auch als Gutschein erhältlich und online buchbar unter [www.saalfeld-tourismus.de](http://www.saalfeld-tourismus.de).

**Tourist-Information** • Markt 6 • ☎ 03671 - 522181  
[info@saalfeld-tourismus.de](mailto:info@saalfeld-tourismus.de) • [www.saalfeld-tourismus.de](http://www.saalfeld-tourismus.de)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

### Tipp: Besuch der Saalfelder Feengrotten

Feengrottenweg 2 • ☎ 03671 - 55040 • [www.feengrotten.de](http://www.feengrotten.de)

Klassische Führungen • Febr. - Dez. alle 20 - 30 Minuten  
Zwergentouren • Taschenlampentouren • und vieles mehr ...

# Erlebniswelt Feengrotten

natürlich bezaubernd.



Romantik  
im Feenreich



Exklusive Sonderführung  
durch die farbenfrohen  
Saalfelder Feengrotten



## Saalfelder Feengrotten

Feengrottenweg 2 • 07318 Saalfeld  
☎ 03671 - 55040 • [www.feengrotten.de](http://www.feengrotten.de)



Eine Auflistung aller Veranstaltungsorte finden Sie auf Seite 26/27

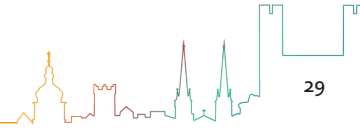




## Übersicht Veranstaltungsorte

- 1** **Tourist-Information** | Markt 6 | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_522181 | info@saalfeld-tourismus.de  
www.saalfeld-tourismus.de
- 2** **Johanneskirche** | Kirchplatz | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_455940 | buero@evangelische-kirche-saalfeld.de  
www.evangelische-kirche-saalfeld.de
- 3** **Stadt- und Kreisbibliothek** | Markt 7 | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_598451 | bibliothek@stadt-saalfeld.de  
www.bibliothek-saalfeld.de
- 4** **Saale-Galerie** | Brudergasse 9 | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_510176 | saale-galerie@t-online.de  
www.saale-galerie.de
- 5** **Saalfelder Stadtmuseum** | Münzplatz 5 | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_598471 | info@museumimkloster.de  
www.museumimkloster.de
- 6** **Saalfelder Feengrotten** | Feengrottenweg 2 | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_55040 | kundenservice@feengrotten.de  
www.feengrotten.de
- 7** **Kulturbetrieb Saalfeld/Meininger Hof** | Alte Freiheit 1 |  
07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_359590 | kulturbetrieb@stadt-saalfeld.de  
www.meininger-hof.de
- 8** **Burgruine Hoher Schwarm** | Schwarmgasse | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_522181 | info@saalfeld-tourismus.de  
www.saalfeld-tourismus.de
- 9** **Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt** | Markt 20 | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_8880 | info@sparkasse-saalfeld-rudolstadt.de  
www.sparkasse-saalfeld-rudolstadt.de
- 10** **Jugend- und Stadtteilzentrum** | Albert-Schweitzer-Straße 144 |  
07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_67710 | a.tauchnitz@diakonie-wl.de  
www.diakonie-wl.de
- 11** **Gertrudiskirche** | An der Gertrudiskirche 2 | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_455940 | buero@evangelische-kirche-saalfeld.de  
www.evangelische-kirche-saalfeld.de
- 12** **Schlosskapelle** | Schloßstraße 24 | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_8230 | gebaeude.liegenschaften@kreis-slf.de  
www.kreis-slf.de
- 13** **CINEPLEX Saalfeld** | Blankenburger Straße 8-10 | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_528899 | www.cineplex.de

- 14** **Dreifelderhalle Grüne Mitte** | Grüne Mitte 17 | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_458564 | gebaeude.liegenschaften@kreis-slf.de  
www.kreis-slf.de
- 15** **Freiwillige Feuerwehr Saalfeld** | Beulwitzer Straße 7  
07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_536812 | feuerwehr@stadt-saalfeld.de  
www.saalfeld.de
- 16** **Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“ GmbH** | Rainweg 68  
07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_540 | info@thueringen-kliniken.de  
www.thueringen-kliniken.de
- 17** **Festplatz Am Weidig** | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_598271 | liegenschaften@stadt-saalfeld.de  
www.saalfeld.de
- 18** **Schier-Optik** | Saalstraße 6 | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_2776 | info@schier-optik.de  
www.schier-optik.de
- 19** **Klubhaus Saalfeld** | Breitscheidstraße 1b | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_2229 | kontakt@klubhaus-ev.de  
www.klubhaus-ev.de
- 20** **Stadion „An den Saalewiesen“** | An den Saalewiesen  
07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 0171\_9731934 | sportabteilung@stadt-saalfeld.de  
www.saalfeld.de
- 21** **Schwimmhalle** | Kelzstraße 27 | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671 2017 od. 03671\_598315 | schwimmhalle@stadt-saalfeld.de  
www.saalfeld.de
- 22** **Freibad** | Tiefer Weg 7 | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_33917 (Mai bis Sept.) | sportabteilung@stadt-saalfeld.de  
www.saalfeld.de
- 23** **Villa und Park Bergfried** | Bergfried 1 | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_598271 | liegenschaften@stadt-saalfeld.de  
www.saalfeld.de
- 24** **Nikolauskapelle** | Kapellenstraße 1 | 07318 Saalfeld/Saale OT Köditz  
Tel. 03671\_455940 | buero@evangelische-kirche-saalfeld.de  
www.evangelische-kirche-saalfeld.de
- 25** **Lok-Sportplatz** | Langenschader Straße 23c | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 0151\_14719915 | sportabteilung@stadt-saalfeld.de  
www.saalfeld.de
- 26** **Bibliothek Gorndorf** | Albert-Schweitzer-Str. 144 | 07318 Saalfeld/Saale  
Tel. 03671\_641174 | bibliothek@stadt-saalfeld.de  
www.bibliothek-saalfeld.de



## Bergfried in Saalfeld/Saale ist BUGA Außenstandort

Der Bergfried in Saalfeld/Saale ist als Außenstandort der BUGA 2021 hergerichtet. Das neu gestaltete Willkommenscenter und das neu errichtete Gärtnerhaus sind nach achtmonatiger Bauzeit fertiggestellt. Auch wenn eine offizielle Eröffnung pandemiebedingt nicht möglich war, haben Dr. Steffen Kania, Bürgermeister der Stadt Saalfeld/Saale, und die Erste Beigeordnete Bettina Fiedler das Projekt nach Fertigstellung vorgestellt.

„Wir freuen uns, dem ehemaligen Gärtnerhaus wieder neues Leben einzuhauchen und sind stolz über diese positive Entwicklung am Fuße des Bergfrieds. Ein großer und wichtiger Schritt für den Erhalt unseres historischen Bergfried-Ensembles“, so Bürgermeister Dr. Steffen Kania.

Im ehemaligen Gärtnerhaus bzw. Unteren Torhaus am Fuße des Bergfried-Parks wurde direkt neben dem Haupteingang zum Park ein Willkommenscenter eingerichtet. Es enthält eine frei zugängliche Erlebnisausstellung mit Fotos, Videos und multimedialen Inhalten zum Gesamtensemble Park und Villa Bergfried, sowie zur Schokoladenproduktion in Saalfeld und zum Leben des Schokoladenfabrikanten Dr. Ernst Hüther und seiner Familie zur damaligen Zeit der 1920er Jahre.

WIR SIND  
AUSSEN-  
STANDORT DER



**BUGA  
2021  
ERFURT**

**23.04. - 10.10.2021**

### • Bergfried Saalfeld

Die Villa und die 20 ha große Parkanlage des ehemaligen Schokoladen-Fabrikanten Dr. Hüther sind ein einzigartiges Denkmalensemble der 1920er.

### • neue Ausstellung im Gärtnerhaus

Hier erhält man einen interessanten Einstieg zur Erkundung der frei zugänglichen Parkanlage, der Familie Hüther und der Schokoladenmanufaktur.



Höhepunkte bilden ein virtueller 360-Grad-Rundgang durch die Räumlichkeiten der Villa, eine multimediale Bildershow mit alten und neuen Ansichten in und um das Gebäude sowie ein Drohnenflug über den Bergfried-Park.

Das Gärtnerhaus ist das älteste Gebäude des ehemaligen Gärtnergebiets. Bauherr Dr. Ernst Hüther ließ es, wie auch die Villa

Termine für Führungen und  
Veranstaltungen:

[www.saalfeld-tourismus.de/](http://www.saalfeld-tourismus.de/)  
Saalfeld-entdecken





Bergfried, nach Plänen des renommierten Dresdener Architekturbüro Lossow & Kühne ab 1919 errichten. Einst Wohnhaus des Gärtners der Familie Hüther war zuletzt in einem Teil des Gärtnerhauses der Regionalverband Saalfeld der Gartenfreunde e. V. untergebracht. Das restliche Gebäude stand leer bzw. wurde nur zeitweise als behelfsmäßiger Aufenthaltsraum für die Mitarbeiter Stadtgrün genutzt.



Direkt angrenzend an das Gärtnerhaus wurde ein neues Gewächshaus an historischem Standort errichtet. An das im Tal gelegene Haus schloss sich bereits zu Zeiten Hüthers eine Gärtnerei an. Selbst zu DDR-Zeiten befand sich hier eine Gärtnerei. Die alten Gewächshäuser wurden abgerissen, dabei Fundamente, Mauern und Keller etc. gesichert, erhalten und in den Neubau eingebunden. Mit der schrittweisen Sanierung des Geländes der alten Gärtnerei im Bergfried-Park Saalfeld/Saale sollen die Anlagen wieder einer gärtnerischen Nutzung zugeführt werden.

Rund 1,4 Millionen Euro kostet die Baumaßnahme am Eingang des Bergfried-Parks. Die Errichtung des Willkommenscenters wurde mit rund 60 Prozent über das Landesprogramm Tourismus der Thüringer Aufbaubank gefördert, die Errichtung der Besucherparkplätze mit rund 60 Prozent aus den Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur von Bund und Land“. Der Abriss der Gewächshäuser wurde mit 70.000 Euro durch Städtebaufördermittel des Bund-Länder-Programms „Zukunft Stadtgrün“ unterstützt. Nur mit Eigenmitteln realisiert wurde die Errichtung des ersten Gewächshauses.

Der Bergfried-Park ist auch während der BUGA kostenfrei zugänglich. Willkommenscenter und Ausstellung sind während der

BUGA ebenfalls kostenfrei, bleiben aufgrund der aktuellen Situation jedoch bis auf weiteres noch geschlossen. Auch die Führungen durch den Bergfried-Park und die Villa finden derzeit nicht statt. Jedoch kann das etwa 20 ha große Areal schon jetzt individuell erkundet und viel Spannendes erfahren werden. Dazu hat die Saalfelder Feengrotten und Tourismus GmbH ein Begleitheft erstellt. Dieses gibt es kostenfrei im Außenbereich des Gärtnerhauses oder kann über die Webseite der Tourist Information Saalfeld bestellt werden.

Die Saalfelder Feengrotten und Tourismus GmbH entwickelte darüber hinaus einen mobilen Rundgang für das Smartphone. Dieser kann kostenfrei über den QR-Code im Begleitheft und über die Web-Seite [www.saalfeld-tourismus.de](http://www.saalfeld-tourismus.de) abgerufen werden. 19 Stationen berichten viel Wissenswertes über das Bergfried-Ensemble und die Familie Hüther, was sicher selbst Kenner des Areals überraschen dürfte. Denn neben einer klassischen Audio-Führung gibt es zusätzlich einen unterhaltsamen Rundgang mit Paul Birkholz, dem ehemaligen Gärtner des Bergfried-Parks aus den 1920er Jahren. Beide Rundgänge gibt es sowohl zum Lesen als auch zum Hören. Zusätzlich enthält die Bildergalerie zahlreiche historische Aufnahmen aus dem Archiv des Stadtmuseums.

„Besonders stolz sind wir, auch einen Original-Schokoladen-Automaten aus der Hüther-Zeit gefunden zu haben und diesen nach Ertüchtigung in die Ausstellung integrieren zu können“, so Yvonne Wagner, die Geschäftsführerin der Feengrotten.



Gemeinsam mit dem Stollwerck Saalfeld wurden anlässlich der BUGA fünf verschiedene Bergfried-Motive entwickelt, die jeweils als Vollmilch- und Zartbitter-Täfelchen aus dem Automaten gezo-gen werden können. Bis zur Eröffnung und auch später kann die süße Sonderedition mit eigens gezeichneten Bergfried-Postkarten über den Souvenirshop unter [www.saalfeld-tourismus.de](http://www.saalfeld-tourismus.de) bestellt werden.





## INTERESSENBEKUNDUNGSVERFAHREN

- **FERIENHAUSSIEDLUNG AM FREIBAD SAALFELD/SAALE**
- **CARAVANSTELLPLATZ „SCHWARMBLICK“**

ALLE INFORMATIONEN ZU STANDORTBESCHREIBUNG, ANFORDERUNGEN, RAHMENBEDINGUNGEN, INHALT DER INTERESSENBEKUNDUNG, ABGABEFRIST UND AUSWAHLVERFAHREN ERHALTEN SIE UNTER [WWW.SAALFELD.DE](http://WWW.SAALFELD.DE).

## Wissenswertes

### Interessenbekundungsverfahren

#### *Ferienhaussiedlung am Freibad Saalfeld/Saale*

Die Stadt lädt zur Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren für die Konzeptionierung, Errichtung und Betreibung einer Ferienhaussiedlung am Freibad Saalfeld/Saale ein.

Den nächsten Schritt für eine zukunftssträchtige Tourismusentwicklung möchte die Stadt Saalfeld/Saale am Standort des städtischen Freibades (Tiefer Weg) machen, den sie als Potenzialstandort für eine Ferienhaussiedlung identifiziert und auserkoren hat. Gemeinsam mit einem starken Partner mit unternehmerischer Expertise und Vorstellungskraft möchten wir einen Wohlfühlort für Saalfelds Gäste schaffen und etablieren. Die Stadt Saalfeld/Saale ist neuen Ideen gegenüber offen und möchte durch die Neugestaltung des unbebauten Grundstücks zur Erweiterung der touristischen (Übernachtungs-) Angebote im gesamten Stadtgebiet unter Berücksichtigung von städtebaulichen und architektonischen Belangen beitragen. Es wird erhofft, neben den in der Stadt bereits vorhandenen Einrichtungen mit Alleinstellungsmerkmalen und landes- bzw. bundesweiter Bekanntheit und Anziehungskraft, wie bspw. den Saalfelder Feengrotten, den Saalfelder Stadttoren, der Burgruine Hohen Schwarm, dem Bergfriedpark, der Morassina-Grotte oder den historischen Bierkellern weitere, hochwertige Übernachtungsangebote für die Besucher, Urlauber und Gäste Saalfelds zu schaffen.

#### *Caravanstellplatz "Schwarmblick"*

Die Stadt lädt zur Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren für die Konzeptionierung, Errichtung und Betreibung des Caravanstellplatzes „Schwarmblick“.

Saalfeld ist immer eine Reise wert. Gemeinsam mit Ihnen möchte die Stadt ihre touristische Positionierung und Angebotsvielfalt stärken und ausbauen. Unabhängig sein, Ruhe genießen, flexibel sein – all das suchen immer mehr Deutschland-Touristen. Nicht umsonst verzeichnet der Campingtourismus seit einigen Jahren ein stetiges Wachstum. Urlaub mit Caravan, Wohnmobil und Zelt wächst wie kaum eine andere Reiseart seit 2006 kontinuierlich. Die Stadt Saalfeld kann momentan lediglich auf einen einzigen vollwertigen Wohnmobilstellplatz für nur zehn Fahrzeuge verweisen. Diese sind häufig belegt, so dass potentielle Gäste nicht in unserer schönen Kreisstadt verweilen können. Das Entwicklungsareal bietet eine sehr attraktive, zentrale und innenstadtnahe Lage direkt an der Saale und dem Saaleradweg mit Blick auf die Burgruine „Hoher Schwarm“ - einem Wahrzeichen der Stadt Saalfeld/Saale.

## Der Trend bei der Verkehrsunfallstatistik im Landkreis setzt sich fort

*Erneut so wenig Unfälle wie noch nie*

Die Auswertung der jährlichen Unfallstatistik im Landkreis und der Unfallhäufungsstellen anhand der „Unfalltypensteckkarte“ für 2020 brachte diesmal wenig Überraschendes – und das wird von den Beteiligten als sehr positiv eingeschätzt.

„Der Trend des vergangenen Jahres setzt sich fort“, stellte Polizeihauptkommissar Frank Meier bei der Vorstellung – coronabedingt in sehr kleiner Runde – beim Straßenverkehrsamt des Landkreises im Landratsamt in Rudolstadt fest, die sonst im größeren Rahmen der Unfallkommission des Landkreises stattfindet. Straßenverkehrsamtsleiter Rüdiger Kurrat und die zuständige Sachbearbeiterin Kornelia Boll hatten dazu eingeladen, um die Auswertung und die Absprache von Maßnahmen nicht wieder wie im vergangenen Jahr rein digital abzuhalten.

„Im Jahr 2020 hatten wir 2144 Unfälle im Bereich des Inspektionsdienstes Saalfeld-Rudolstadt – so wenige wie noch nie seit der statistischen Erfassung. Seit 2010 mit damals 3115 Unfällen ist sie auf 2144 gesunken. Das sind weitere 337 Unfälle weniger als im Vorjahr und damit im Jahresvergleich 13,6 Prozent weniger“, so PHK Meier. Im Bereich der gesamten Landespolizeiinspektion, zu der auch der Saale-Orla-Kreis und Landkreis Sonneberg gehören, ist die Zahl der Unfälle um 891 bzw. 14,5 Prozent auf 5244 gesunken.

Das entspricht auch dem Bundestrend und dem Landestrend, ordnete PHK Meier ein. „Wir befinden uns auf einem guten Weg – einerseits durch die Maßnahmen in den Unfallkommissionen, andererseits durch die stetige Verbesserung der Fahrzeugtechnik sowie der Straßenraumgestaltung. Zum Trend hat möglicherweise auch das verringerte Verkehrsaufkommen in der Corona-Pandemie beigetragen.“

Erfreut über das Ergebnis der Auswertung ist Landrat Marko Wolfram. „Die Arbeit der Unfallkommissionen, in denen Polizei, Straßenverkehrsbehörden, Baulastträger und Verkehrsbetriebe zusammenarbeiten, verdient höchste Anerkennung. Und die Ergebnisse zeigen, dass es eine kontinuierliche und nachhaltige Wirkung hat.“

### *Trends bei den Unfallkategorien und Unfallursachen*

Eine leicht gegenläufige Tendenz zur Gesamtzahl der Unfälle zeigt die Auswertung bei den Unfällen mit Personenschäden und der



## Ihr regionaler Anbieter für Strom und Erdgas

### Kundenzentrum

Stadtwerke Saalfeld GmbH  
Markt 20 (Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt)  
07318 Saalfeld  
Telefon: 03671 590-0  
E-Mail: [kunden@stadtwerke-saalfeld.de](mailto:kunden@stadtwerke-saalfeld.de)

### Öffnungszeiten

Mo/Fr: 08:30 - 12:30 Uhr  
13:30 - 16:00 Uhr  
Di/Do: 08:30 - 12:30 Uhr  
13:30 - 18:00 Uhr  
Mi: 08:30 - 12:30 Uhr

Zahl der Verletzten und Getöteten. Bei 275 Unfällen im vergangenen Jahr (270 in 2019) mit Personenschäden starben fünf Menschen (vier in 2019), 95 Menschen wurden schwer (80 in 2019) und 244 (248 in 2019) leicht verletzt.

Von den 2144 Unfällen wurden 360 Personenschadens- und schwere Sachschadensunfälle näher betrachtet. Bei diesen Unfällen stieg bei den Hauptunfallursachen vor allem die Zahl wegen überhöhter bzw. nichtangepasster Geschwindigkeit von 52 auf 70 und ist damit jetzt die häufigste Ursache vor der genommenen Vorfahrt mit 60 Unfällen. Gestiegen sind auch die Fälle mit der Hauptunfallursache Alkohol von 41 auf 52. Beim Abbiegen oder Anfahren gab es 50 Unfälle.

### *Baumunfälle und Wildunfälle*

Konstant bleibt die Zahl von Baumunfällen bei 14. Die Wildunfälle sind wieder gesunken - von 478 auf 422. Sie sind aber noch immer auf einem hohen Niveau angesichts der Zahl von 2011, damals mit 284 Unfällen. Hier lässt sich durch konkrete und gezielte Beschilderung wenig bewirken, weil sich die Hauptunfallstrecken mit den Routen der Wildtiere von Jahr zu Jahr ändern.

### *Auch bei der Unfalltypensteckkarte – Anzahl der Schwerpunkte gesunken*

Besonderes Augenmerk legen die Unfallkommissionen auf die Unfallhäufungsstellen, die in der 1-Jahres-Karte mit gleichartigen Unfällen und in der 3-Jahres-Karte bei einer Häufung von Unfällen mit Verletzten und Getöteten definiert werden, die sogenannte Unfalltypensteckkarte.

Auch hier ist die Zahl von neun auf sieben gesunken – und die Unfallkommission ist optimistisch, dass bei anhaltendem Trend im kommenden Jahr weitere Schwerpunkte - wie die Saalfelder Kreuzung Bahnhofstraße/Hüttenstraße - herausfallen könnten. Dort hatte es 2018 noch vier Abbiegeunfälle mit Verletzten gegeben, 2019 und 2020 aber jeweils nur noch einen. Nach wie vor gibt es dort Probleme durch Radfahrer, die den Gehweg, der für Radfahrer frei ist, verkehrswidrig und aus Sicht der Unfallkommission verantwortungslos auf der falschen Seite vom Bahnhof aus Richtung Innenstadt befahren. Radfahrer mit Ziel Zentrum haben auf dem rechten Gehweg in Fahrtrichtung zu fahren. Um das Queren in Höhe Cafe oberhalb der Brücke sicherer zu machen, wurde bereits eine Querungsstelle geschaffen.

*Kurve auf der B88 zwischen Watzdorf und Leutnitz: Maßnahmen bereits umgesetzt und vorbereitet*

Eine Strecke, die im Bericht erneut auftaucht, ist die langgezogene Kurve auf der B88 zwischen Watzdorf und Leutnitz mit neun Unfällen und elf Verletzten in drei Jahren, davon allein sieben im vergangenen Jahr. Insgesamt hatte es dort 14 Verkehrsunfälle im Jahr 2020 gegeben, vier davon mit Wild. Zwei Personen wurden schwer, fünf leicht verletzt. Hier sollen nun konkrete Maßnahmen wirken.

An der Kurve hat die Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes im Dezember 2020 als Sofortmaßnahme bereits eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h bei Nässe angeordnet. Im Sommer dieses Jahres ist vom Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr eine Oberflächenbehandlung eingeplant, um die Griffigkeit der Fahrbahn mit einem rauheren Belag zu erhöhen, wie Peter Heyl vom TLBV erläutert. Damit soll der Anzahl der Unfälle bei unangepasster Geschwindigkeit und nasser Witterung begegnet werden.



Besonders interessant für die Unfallkommission ist der neue Unfallschwerpunkt auf der B 85/B 281 in der Ortsumfahrung von Saalfeld - auf der Rampe zur Bundesstraße. Dort hatten sich 2020 sieben Verkehrsunfälle ereignet – bei einer leicht verletzten Person. Zumeist lag es daran, dass Linksabbieger aus Richtung Industriestraße auf die Rampe den Gegenverkehr nicht beachtet hatten. Offensichtlich wird dort die Geschwindigkeit der entgegenkommenden Fahrzeuge unterschätzt. Man wird das Geschehen dort besonders im Blick behalten.

Weiterhin in der Liste ist die Ankerwerkskreuzung in Rudolstadt, an der sich in den vergangenen drei Jahren acht Unfälle mit zehn leicht und einem schwer Verletzten ereignet hatten. Im Jahr 2020 ereigneten sich 14 Unfälle mit vier Leichtverletzten. Ursachen sind ungenügender Sicherheitsabstand und Fahrfehler beim Ab-



biegen. Eine Auswertung des Blitzgerätes an der Kreuzung ist vorgesehen, um zu sehen, ob das Auswirkungen auf das Fahrverhalten und Unfallgeschehen hat.

„Wir können hier nur immer wieder an alle Fahrzeughalter appellieren, in den Spitzenzeiten mehr Zeit einzuplanen. Das hilft Fahrfehler zu vermeiden, die unter Zeitdruck an solchen Stellen besonders leicht entstehen“, so PHK Meier.

Wieder in der Liste ist in Rudolstadt die Einmündung der Schwarzbürger Straße in die Herbert-Stauch-Straße mit insgesamt sechs Unfällen in drei Jahren. Dabei wurden elf Personen leicht und zwei Personen schwer verletzt. Mögliche Maßnahmen bei der Beschilderung und der Markierung waren schon in den Vorjahren umgesetzt worden. Einen weiteren Unfallschwerpunkt bildet die L 1112 Bad Blankenburg – Schwarzburg ca. 500 m vor dem Schweizer Haus in einer Linkskurve – mit fünf Verkehrsunfällen in drei Jahren, davon jeweils einer 2019 und 2020 bei nasser und winterglatter Fahrbahn. „Fuß vom Gas bei Regen und glatter Fahrbahn“, empfiehlt hier PHK Meier.

Der Grenzwert für einen Unfallschwerpunkt wurde auch in Saalfeld an der Kreuzung Breitscheidstraße/Köditzgasse erreicht, bei sechs Unfällen mit insgesamt einer schwer und sechs leicht verletzten Personen. Dort ist das Nichtbeachten der Wartepflicht die Hauptunfallursache. Aufgrund der derzeitigen Baumaßnahmen in der Köditzgasse sind hier weitere Maßnahmen derzeit nicht erforderlich.

Text: Martin Modes (Presse- und Kulturamt)

Foto: Unfallschwerpunkt an der Auffahrt zur B 281 © LPI Saalfeld

- **Prefa**
- **Dächer**
- **Fassaden**
- **Gerüstbau**
- **Abdichtungen**
- **Zimmererarbeiten**
- **Klempnerarbeiten**



**DACHDECKERFACHBETRIEB**  
**Gierga GmbH**

IHRE PARTNER FÜR DACH & WAND

[www.dachdecker-saalfeld.de](http://www.dachdecker-saalfeld.de)

Beulwitzer Straße 13 • 07318 Saalfeld

Tel. 0 36 71 / 51 33 88 • Fax 0 36 71 / 3 31 75

## Preisverleihung bei Malwettbewerb für Saalfelds faire Stadtschokolade

„Saalfeld is(s)t fair“ – das Motiv aus der Grundschule Caspar Aquila schmückt künftig Saalfelds faire Stadtschokolade. Die Gewinnerklasse und alle Teilnehmenden des Malwettbewerbs „Saalfeld und Fairer Handel“ wurden am 14. April 2021 geehrt. Sie erhielten eine faire Baumwolltasche gefüllt mit verschiedenen Utensilien zum Thema. So z. B. ein Mosaikheft zum Weg des Kakaos und einen weiteren Comic, in dem die Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) kindgerecht erklärt werden.

„Wir sind begeistert, wie kreativ der Fairtrade-Gedanke von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet wurde. Das Siegermotiv weist im doppelten Sinne auf die Bedeutung des Themas für Saalfeld hin. Die Stadt isst nicht nur Fairtrade-Schokolade, sondern ist bald auch Fairtrade-Town“, erläutert David Theobald, Koordinator für Kommunale Entwicklungspolitik der Stadt Saalfeld/Saale. Die Bewerbung zur Fairtrade-Town ist auf dem Weg. Hierfür werden noch drei Gastronomen und eine Schule gesucht, die den Fairtrade-Gedanken umsetzen möchten, indem sie Fairtrade-Produkte verwenden und Projekte zum Thema durchführen.



Um eine passende Verpackung für Saalfelds faire Schokolade zu kreieren, waren Saalfelder Grundschülerinnen und Grundschüler Ende September 2020 aufgerufen, zum Thema „Saalfeld und Fairer Handel“ selbstgemalte Bilder einzusenden. Insgesamt 68 Beiträge aus der Grundschule Caspar Aquila und der Johanneschule erreichten die Steuerungsgruppe zur „Fairtrade-Town“, die als Jury den Siegerentwurf kürte.

Die faire Stadtschokolade mit 85 prozentigem Kakaogehalt wurde von der Stollwerck GmbH, Standort Saalfeld produziert, von der Stadt Saalfeld/Saale mit einer Auflage von 2.000 Stück abgenommen und ist ab sofort mit dem Siegermotiv im Onlineshop der Saalfelder Feengrotten erhältlich, zudem in der Tourist-Information, der Apotheke von Hirschhausen, dem Tabakhaus Bohr und der Mocaba Espresso-Bar. Verkauft wird die 4 x 25 g (100 g) Packung zum Preis von 1,99 Euro. Den Gewinn lässt die Stadt sozialen Projekten zukommen.

## Saalfeld wird Modellkommune für Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Seitdem der Stadtrat der Stadt Saalfeld am 1. Februar 2017 beschloss, sich der globalen Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung anzuschließen, ist einiges geschehen: Die Stadt entwickelte eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie, die von gesellschaftlicher Teilhabe und Gleichstellung über Bildung bis hin zu Mobili-



tät, Arbeit und Wirtschaft alle Lebensbereiche umfasst. Nun soll das Thema „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (BNE) zusätzlichen Schub bekommen. Dafür bekommt die Stadt die Unterstützung des BNE-Kompetenzzentrums Bildung – Nachhaltigkeit – Kommune. Am 28. April 2021 unterzeichneten Dr. Steffen Kania, Bürgermeister der Stadt Saalfeld/Saale, und Lisa Barthels in Vertretung für Dr. Jörg Eulenberger, Leiter des Standorts Nord-Ost des BNE-Kompetenzzentrums, dafür eine gemeinsame Zielvereinbarung.

BNE gilt als ein Schlüssel für den gesellschaftlichen Wandel. Das Bildungskonzept hat zum Ziel, dass jeder Mensch Nachhaltigkeit beziehungsweise nachhaltiges Verhalten erlernt und sein Handeln daran ausrichten kann. Auf 17 Nachhaltigkeitsziele haben sich die Staaten der UN in der Agenda 2030 verständigt, sie bilden den inhaltlichen Rahmen von BNE. Dazu gehören beispielsweise der Klima- und Umweltschutz, der Abbau von Armut und Benachteiligungen und der Aufbau einer nachhaltigen Wirtschaft.

„Saalfeld möchte die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger auch in den kommenden Jahrzehnten erfüllen. Dafür haben wir uns den Zielen der Agenda 2030 verpflichtet und Strategien zur Umsetzung des Projektes entwickelt“, so Saalfelds Bürgermeister Dr. Steffen Kania. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit

mit dem BNE-Kompetenzzentrum, um die gezielte Ausrichtung unserer Bildungslandschaft auf diese brennenden Zukunftsfragen anzugehen.“

Mit dem Projekt strebt die Stadt an, die Kommunikations- und Kooperationsstruktur im Bereich BNE innerhalb der Verwaltung und in der Stadt auszubauen, um das Thema vielen Menschen zugänglich zu machen. Für diese strukturelle Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung soll im ersten Schritt ein gemeinsames BNE-Verständnis auf kommunaler Ebene erarbeitet werden.

„In Saalfeld haben sich Politik, Verwaltung und zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure mit großem Engagement der Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele verpflichtet. Auch im Bereich BNE gibt es bereits sehr gute Initiativen und Projekte. Es wird eine spannende Aufgabe, die Vernetzung all dieser Engagierten zu begleiten und dabei zu helfen, die strukturelle Verankerung von BNE in dieser Stadt zu stärken“, freut sich Lisa Barthels vom BNE-Kompetenzzentrum.

Das BNE-Kompetenzzentrum unterstützt die Kommune über eine Prozessbegleitung vor Ort, Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Kommunen und Qualifizierungsangeboten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der kommunalen Bildungslandschaft. Zudem werden die Prozesse vor Ort wissenschaftlich evaluiert und die Ergebnisse dieser Evaluation laufend in die Prozessbegleitung einbezogen. Das Büro in Halle (Saale) ist eines von bundesweit drei Standorten. Insgesamt 50 Modellkommunen werden bis vorerst 2023 vom BNE-Kompetenzzentrum begleitet. Dafür wird das Projekt vom BMBF gefördert.

## Neues Buntes Lädchen Geschenke und mehr



Inh. Drechselstube Matthias Ruppe · Aueweg 4 · 07318 Saalfeld

Neues Buntes Lädchen

07318 Saalfeld · Saalstraße 24 · [www.neues-buntes-laedchen.de](http://www.neues-buntes-laedchen.de)



## Virtueller 360°-Rundgang durch Sonderausstellung „Vereine in Saalfeld“

Die Sonderausstellung „Vereine in Saalfeld - 100 Jahre Bilder & Geschichten“ des Stadtmuseums Saalfeld kann ab sofort in einem faszinierenden, interaktiven 360 Grad-Rundgang besichtigt werden. Zu finden ist er im Internet auf der Homepage des Stadtmuseums Saalfeld. Damit können Besucherinnen und Besucher nun jederzeit virtuell durch die Ausstellung flanieren.



„Seit Dezember 2020 ist die Ausstellung ‚Vereine in Saalfeld‘ fertig, doch bisher hat sie noch kein Besucher sehen können. Dies ist nun anders, denn wir haben uns dazu entschlossen, die Ausstellung zu digitalisieren“, erläutert Dr. Dirk Henning, Leiter des Stadtmuseums Saalfeld. Für die technische Umsetzung des Projektes ist die Firma 360° WORLD - NEW DIMENSIONS verantwortlich.

Die Schau zeigt den Verein als Ort von Geselligkeit und Gemeinschaft, Tradition und Heimatverbundenheit, der Menschen aus unterschiedlichen sozialen Milieus zusammenführt.

Im 19. Jahrhundert waren Vereine eine neuartige Form von Gemeinschaft. Das Bürgerliche Gesetzbuch gab ihnen seit 1900 einen rechtsstaatlichen Rahmen. Vereine sind dabei so vielfältig wie zahlreich. Die Palette reicht von Schützenvereinen über Kleingärten bis zu Wohlfahrtsverbänden und elitären Gesellschaften. In der DDR kamen die Vereine unter das Dach der Großbetriebe und Massenorganisationen. Sie waren der staatlichen Kontrolle unterstellt. Nur einigen wenigen „Vereinigungen“ gelang es, ein begrenztes Eigenleben zu führen. Dazu gehörte der Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter (VKSK). Mit verschiedenen Objekten zeigt die Ausstellung die Bedeutung von Vereinen für ihre Mitglieder, die historische Entwicklung der Vereinslandschaft im Saalfelder Raum sowie die Bedeutung für die Region.

## Saalfeld – Zalewo Geschichte der Stadt

*Tafelausstellung des Kulturzentrums Ostpreußen in Ellingen  
Stadtmuseum Saalfeld | 16. Mai bis 18. Juli 2021*

Zum 20-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft Saalfeld-Zalewo zeigt das Stadtmuseum die zweisprachige Ausstellung „Saalfeld-Zalewo. Geschichte der Stadt“ des Kulturzentrums Ostpreußen aus Ellingen/Bayern.

Die Stadt Saalfeld/Saale (poln. Zalewo), am Rande des Ewingses im ostpreußischen Oberland (Westmasuren) gelegen, trägt ihren Namen nach der thüringischen Schwesterstadt, aus der ihre ersten Siedler im Mittelalter kamen. Der ebenfalls aus Thüringen stammende Komtur des Deutschen Ordens Sieghard Graf von Schwarzburg verlieh der Stadt 1305 eine Siedlungsurkunde, die so genannte Handfeste.

1480 erbauten Franziskanermönche in Saalfeld ein Kloster, das einzige im Oberland, das bis zur Reformation bestand. 1525 begann für die Stadt die bedeutendste Phase ihrer Geschichte: Saalfeld wurde Hauptstadt einer der drei ostpreußischen Kreise, und zwar des Oberländischen Kreises (bis 1752) und von 1587 bis 1751 Sitz des pomesanischen evangelischen Konsistoriums. 1587 erhielt die Stadt eine der drei Fürstenschulen des Herzogtums Preußen, die junge Männer für die Universität in Königsberg vorbereiteten; sie bestand bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts.



Ansichtskarte von Saalfeld/Ostpreußen, um 1900.

Im Lauf ihrer weiteren Geschichte wurde die Stadt häufig von Bränden, fremden Truppen und Epidemien heimgesucht. Weltgeschichte hätte ein Saalfelder Bürger im Juni 1807 schreiben kön-

nen, wenn nicht seine Ehefrau ein Attentat auf Kaiser Napoleon verhindert hätte. 1939 lebten in Saalfeld 3.074 meist evangelische Einwohner.

Am 22. Januar 1945 drang die Rote Armee in die Stadt ein; Saalfeld wurde zu 75% zerstört. Wenig später übernahm eine polnische Administration die Stadt. Ende 1945 wohnten dort nur etwa 500 Menschen, meistens Polen. Heute zählt Zalewo knapp 2.400 Einwohner.

Seit 2001 besteht eine Städtepartnerschaft zwischen Saalfeld in Thüringen und dem ehemaligen Saalfeld im früheren Ostpreußen. Sie ist hervorgegangen aus einem schon 1998 geschlossenen Freundschaftsvertrag, dem vielfältige Besuche aus unterschiedlichen Bereichen, wie Politik, Wirtschaft, Sport, Kultur, Schulen, Reisegruppen und zahlreiche private Kontakte zugrundelagen.

Die Ausstellung des Kulturzentrums Ostpreußen ist ab dem 16. Mai, dem Internationalen Museumstag, im Stadtmuseum aufgebaut. Eine gesonderte Eröffnung findet nicht statt. Sie kann besichtigt werden, sobald das Museum wieder geöffnet ist.

Zur Ausstellung ist eine Begleitbroschüre erschienen. Die zweisprachige (deutsch/polnisch) Dokumentation umfasst 28 Seiten und kann zum Preis von 4,00 Euro im Museum erworben werden.

## GRANITWERK FISCHER



GmbH & Co. KG  
Heberndorf 79 – Henneberg  
07343 Wurzbach



### Ihr Lieferant für:

Schotter, Splitt, Edelsplitte, Aufhellungssplitte HEGRALIT®, farbige Splitte, Edelbrechsand, Bruchsteine, Frostschutz, Pflaster, Garten- u. Parksteine, Wasserbausteine, Gabionen

### Öffnungszeiten:

Montag–Freitag 6.00–18.00 Uhr (im Winter verkürzt)

Telefon: (036652) 351-0  
www.granitwerk-fischer.de

## Neues aus der Stadt- und Kreisbibliothek

Wieder einmal wurde mit Beginn des zweiten „Lockdown“ die Stadt- und Kreisbibliothek mit ihrer Zweigstelle in Gorndorf über viele Wochen geschlossen. Seit dem 15.12.2020 arbeiteten die Bibliotheksmitarbeiter „hinter den Kulissen“. Und sie hatten sich trotz der Kurzarbeit, einiges vorgenommen.

Im Bereich Kinderbibliothek und Fachliteratur wurden Regale umgebaut, damit Medien neu aufgestellt und präsentiert werden konnten. Damit können Leser die Medien besser im Regal finden und ausleihen. Auch neue Medien wurden erworben und eingearbeitet, so dass der Bestand wieder mit Neuerscheinungen bestückt und aktuell gehalten ist.

Besondere Aufmerksamkeit erhielt das 2019 ins Leben gerufene Projekt „Bücherbote“, eine Kooperation der Bibliothek mit den Saalfelder Seniorenheimen. Es geriet nicht, wie etwa erwartet, pandemiebedingt zum Stillstand, vielmehr wurden weiterhin Kontakte gepflegt und unter Einhaltung der Hygienebestimmungen Medienboxen geliefert. Gerade Bewohner in Seniorenheimen sind oftmals immobil, so dass diese Medienboxen, die vierteljährlich den Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden, hilfreich sein können, den vielseitigen Wünschen nach Entspannung, Ablenkung, Lernen u. a. mehr entgegenzukommen. Die Angebote sind breit und richten sich nach den jeweiligen Wünschen der Bewohner.

Außerdem hatten sich die Bibliotheksmitarbeiter etwas Schönes einfallen lassen. Sie drehten Vorlesevideos für Senioren und setzten diese barrierefrei ins Internet, aufrufbar über die Homepage der Stadt- und Kreisbibliothek mit dem Hinweis auf den YouTube-Kanal der Stadt Saalfeld und [www.facebook.com/bibliothek.saalfeld](http://www.facebook.com/bibliothek.saalfeld). Denn dass der Vorlese Spaß keine Altersgrenzen kennt, ist hinlänglich bekannt. Wer schon immer gerne gelesen hat, möchte auch im Alter darauf nicht verzichten. Die Vorleserechte wurden zuvor von den jeweiligen Verlagen eingeholt.



Für Kids, die auf ihre Kinderbibliothek mit den vielen schönen Büchern verzichten mussten, wurden Bastel- und Vorlesevideos gedreht und ins Internet gestellt. Gerade zu Ostern gab es dazu ein vielfältiges Angebot. Einfach anschauen und Spaß haben!



Zwar war die Bibliothek lange Zeit für die Besucher nicht zugänglich, jedoch konnten alle, die einen gültigen Leserausweis besaßen, rund um die Uhr die „Onleihe“ [www.thuebibnet.de](http://www.thuebibnet.de) nutzen und wer noch keinen besaß, hatte die Möglichkeit, sich telefonisch oder per Mail einen kostenlosen Schnuperausweis mit vierwöchiger Gültigkeit ausstellen zu lassen.



Nach der langen Schließzeit wurde ab dem 22.03.2021 mit Einschränkungen und gekürzten Öffnungszeiten die Einrichtung den Leser wieder zugänglich gemacht. Medienwünsche konnten telefonisch, persönlich oder per Mail bestellt und später fertig gepackt an der Abholstation abgeholt werden. Seit dem 30. April 2021 ist die Einrichtung erneut geschlossen.

Natürlich wird die „Corona-Pause“ vorausschauend auch dazu genutzt, neue Veranstaltungsideen für die nächste Zeit zu planen und unter Vorbehalt anzubieten:

„Vorhang zu!“, die beliebte Vorlesereihe für Kinder bis 7 Jahre, die immer am ersten Dienstag eines jeden Monats um 16 Uhr, also am 01.06.21 stattfindet, bietet allen Kids lustige und spannende Geschichten, die durch Vorlesepaten vorgelesen werden. Bitte vorher anmelden!

Zum 100. Geburtstag von Sophie Scholl findet am 03.06.21 um 19 Uhr in der Bibliothek, Eingang Brudergasse, eine Lesung über ihre Lebensgeschichte statt. Maren Gottschalk liest aus dem Buch „Schluss - Jetzt werde ich etwas tun“. Diese Veranstaltung ist eine Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen. Der Eintritt ist frei. Bitte vorher anmelden!

Weitere Informationen über die Bibliothek sind über die Homepage [www.bibliothek-saalfeld.de](http://www.bibliothek-saalfeld.de) und der Facebook-Seite [www.facebook.com/bibliothek.saaelfeld](https://www.facebook.com/bibliothek.saaelfeld) zu erfahren.



Cornelia Hockarth  
Ines Slomian  
Stadt- und Kreisbibliothek Saalfeld



# Nähe ist einfach.



[ksk-slf-ru.de](http://ksk-slf-ru.de)

Wenn man einen Finanzpartner hat, der einen bei finanziellen Wünschen auch mal zu Hause persönlich berät.

 Kreissparkasse  
Saalfeld-Rudolstadt

## Entspannter geht's nicht!

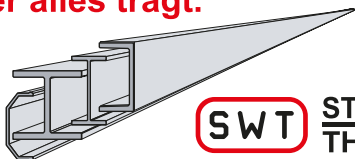
eBooks,  
eAudios, ePapers  
und mehr ...

... alles aus Ihrer  
Bibliothek!

 BIBLIOTHEK  
**SAALFELD/SAALE**  
Stadt- und Kreisbibliothek

Informieren Sie sich über unsere digitalen Angebote in der Saalfelder Bibliothek oder unter [www.thuebibnet.de](http://www.thuebibnet.de)

**Stahl, der alles trägt.**



**SWT** **STAHLWERK  
THÜRINGEN**



Wir fertigen nach nationalen und internationalen Normen  
IPE-Profile • HE-Profile • U-Profile • Spezialprofile

### **Stahlwerk Thüringen GmbH**

Kronacher Straße 6

07333 Unterwellenborn

Tel: 03671-4550 0, Fax: 03671-4550 7107

Internet: [www.stahlwerk-thueringen.de](http://www.stahlwerk-thueringen.de)

### **Ein Industriedenkmal trägt Stahlgeschichte.**

Von der wechselvollen Geschichte der Maxhütte sind nur wenige Zeugen übrig geblieben. Einer davon ist die 1921-1928 erbaute Gasmaschinenzentrale.

Der Förderverein „Schaudenkmal Gaszentrale e.V.“ Unterwellenborn lädt Sie zu einer Zeitreise durch ein Kapitel deutscher Industriegeschichte ein. Gern können Sie auch eigene



Veranstaltungen in der historischen Ambiente durchführen.

Sie finden das Schaudenkmal in Unterwellenborn, direkt neben der B 281. Die Ausfahrt ist ausgeschildert.

### **Schaudenkmal Gasmaschinenzentrale**

Bergweg 1, 07333 Unterwellenborn

Mo-Fr 8.00-11.00 Uhr

Nach Absprache auch Sa, So, Feiertag

Internet: [www.gmzuborn.de](http://www.gmzuborn.de)

Mail: [gmzuborn@arcor.de](mailto:gmzuborn@arcor.de)

Tel/Fax: 03671-52 32 73

Mobil: 0171-19 87 530

